

Sie haben Freude am Lesen und möchten dies auch vermitteln?
Sie haben pädagogisches Geschick und Freude an der Begegnung mit Kindern; auch aus anderen Kulturen?
Sie haben einmal wöchentlich ein bis zwei Stunden Zeit?
Dann melden Sie sich bei der Fachstelle der Gemeinde Glarus als Lesementorin, -mentor.

Sie haben ein Kind im Alter der 3. und 4. Primarschule, das seine Lesefähigkeiten verbessern oder erweitern möchte?
Dann melden Sie Ihr Kind für das Lesementoring bei der Fachstelle an.

Fachstelle Generationen

Gemeindehausplatz 5
8750 Glarus
Telefon 058 611 85 65
urs.brugger@glarus.ch



Projektpartner:

AkzentaNova
– die Projektwerkstatt für
Menschen mit Erfahrung

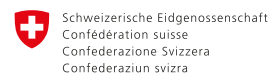
In Kooperation mit:



Kunsthaus Glarus



Unterstützt von:



Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Kultur BAK



Lesementoring für Kinder in Glarus



«Das Land des Lesens ist ein geheimnisvoller, unendlicher Erdteil. Aus Druckerschwärze entstehen Dinge, Menschen, Geister, Götter, die man sonst nicht sehen kann. Wer noch nicht lesen kann, sieht nur, was greifbar vor seiner Nase liegt oder steht... Wer lesen kann, hat ein zweites Paar Augen.»

Erich Kästner



Warum lesen?

«Lesen lernt man durch lesen»: Nach diesem Motto sollen Kinder in Glarus in ihrer Lesekompetenz gefördert werden, denn diese gilt zu Recht als eine der Basisqualifikationen für ein selbstbestimmtes Leben in unserer Gesellschaft. Einen Zugang zur Welt der Sprache zu haben, befähigt nicht nur zu besseren Leistungen im Fach Deutsch. Erfahrungen belegen, dass damit auch Leistungen in anderen Fächern gesteigert werden.



Was machen Lesementoren?

Lesementoren sind Leserlehrlinge, die Kinder dabei unterstützen, einen besseren Zugang zur Welt der Sprache zu finden. Das Hauptziel ihres freiwilligen Engagements besteht darin, die Lesekompetenz zu fördern. Die Leseförderung findet ausserhalb des regulären Unterrichts einmal wöchentlich während 45 Minuten in den öffentlichen Räumen von Landesbibliothek, Kunsthaus, Wortreich und Baeschlin statt. Jeweils eine Mentorin oder ein Mentor arbeitet mit einem Kind.

Die Mentorentätigkeit sollte mindestens ein Jahr dauern. Das Projekt «Lesementoring Glarus» ist für die Kinder von grossem Wert, aber auch für die Mentorinnen und Mentoren ist es eine grosse Bereicherung. In einer dreitägigen Weiterbildung können sie sich mit ihrer eigenen Leidenschaft für die Welt der Sprache neu befassen und diese mit anderen teilen. Sie erleben spannende Tage rund um das Thema Lesen. Die Tätigkeit als Mentorin oder Mentor gibt einen wertvollen Einblick in die Lebenswelt der nachfolgenden Generationen.